

In den nächsten Wochen erscheint:

Ⓩ **Der
Muskelrheumatismus**
(Myalgie)

auf Grund eigener Beobachtungen
u. Untersuchungen gemeinverständl. dargestellt

VON

Prof. Dr. Adolf Schmidt,

Geh. Med.-Rat, Direkt. d. mediz. Universitäts-Klinik in Bonn.

Mit 14 Abbildungen im Text u. auf 12 Tafeln.

Preis: geh. etwa M 6.60, geb. etwa M 8.20

Im Vergleich zu seiner überaus großen Verbreitung unter allen Rassen und Bevölkerungsklassen ist das gewöhnlich als Muskelrheumatismus bezeichnete Leiden bisher von der wissenschaftlichen Medizin sehr stiefmütterlich behandelt worden. Vereinzelt Beobachtungen u. Meinungsäußerungen über das Wesen der Krankheit sind wohl von praktischen Aerzten und klinischen Forschern mitgeteilt worden, und manche treffende Bemerkung findet sich in den entsprechenden Abschnitten der Lehr- und Handbücher: einen Fortschritt in der Erkenntnis und vor allem in der Behandlung des Leidens, der von den überlieferten, verschwommenen Ansichten befreit hätte, haben sie nicht gebracht. Das vorliegende Buch füllt deshalb tatsächlich eine Lücke in der medizinischen Literatur aus. Der bekannte Verfasser hat seine Beobachtungen und Untersuchungen, die den wissenschaftlichen Charakter nicht verleugnen können, **allgemein verständlich** dargestellt, so daß sie wenigstens in ihren Grundzügen auch v. d. gebildeten Laien gelesen und verstanden werden können. Die rein theoretischen u. polemischen Abschnitte sind durch Kleindruck gekennzeichnet, so daß dem Laien Gelegenheit gegeben ist, sich auf die Lektüre des praktisch Wissenswertes zu beschränken. — Da die Zahl der mit Muskelrheumatismus Behafteten in die Tausende geht, bietet der Vertrieb dieses Buches dem Sortiment unbeschränkte Möglichkeiten. Wir bitten um energische Verwendung und Auslage des Buches an hervorragender Stelle.

Bonn, den 8. Juli 1918.

Bestellzettel anbei.

A. Marcus & E. Weber's Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn).

Ⓩ In neuer Auflage erscheint:

**Der Mann
mit den 7 Masken**

Roman von

Erich Wulffen

Geh. M. 5.— • 5. u. 6. Aufl. • Geb. M. 6.50

Als Kriminalpsychologe von Ruf weitesten Kreisen längst bekannt, hat sich der frühere Staatsanwalt und Strafrichter auf das Gebiet des Romans begeben und hier ein Werk geschaffen, das an Spannung und bewegter Handlung, an psychologischer Vertiefung und Menschenkenntnis an erster Stelle stehen dürfte. Er ist der Mann, der im Verbrecher immer noch den Menschen sieht, und so gilt auch seine Liebe dem gescheiterten Schauspieler, der seine Fähigkeiten benutzt, um in den eigenartigsten Verkleidungen in den verschiedensten Kreisen sich Eingang zu verschaffen. Er ist der Typ des „Gentleman-Hochstaplers“, der seine Rolle mit Glanz durchführt, nicht zuletzt durch den suggestiven Einfluß, den er auf die Frauen ausübt. Er ist ein glänzender Gesellschafter, ein geistig bedeutender Mensch, dessen Fähigkeiten irregeleitet sind, und man kann dem genialen Kerl nicht böse sein, wenn er als feudaler Legationsrat, als hochwürdiger Priester, ja schließlich sogar als Erzherzog auftritt, um überall aufs neue Frauenherzen zu betören.

Dresden-Blasewitz, **Carl Reißner.**
Juli 1918.